Die neuen Klimaschutzgesetze -

EEG, EEWärmeG, KWK-G

MdB Josef Göppel

Triesdorf, 10. Juni 2008

Erneuerbare-Energien-Gesetz

Kurzüberblick:

- Ziel 2020: **30%** der Stromproduktion
- In-Kraft-Treten: 1.1.2009
- **Biogas**: Stärkung hofintegrierter Anlagen, Vergärung von Gülle, breiterer Eingangsstoffmix, Nutzung der Abwärme
- **Windkraft:** Ersatz von Altanlagen und höhere Vergütung für Meereswindparks
- **Sonne:** Vorrang für Dachflächen
- **Geothermie:** höhere Vergütung, Förderung Netzausbau
- **Wasser:** günstigere Bedingungen für Kleinanlagen

Strom aus Biomasse

Werte für 150 kW-Anlage:

- Grundvergütung: 11,67 ct/kWh
- Güllebonus: 4 ct/kWh (150-500 kW: 1 ct)
- NaWaRo-Bonus: 7 ct/kWh
- Kraft-Wärme-Bonus: 3 ct/kWh

- Biogaseinspeisung: Wettbewerbsgleichheit für kleinere Aufbereitungsanlagen
- Altanlagen: + 1 ct/kWh Grundvergütung, höherer NaWaRo-Bonus, Güllebonus und Wärmebonus auch für Altanlagen

Landschaftspflegematerial

- Landschaftspflegematerial auf Positivliste des NaWaRo-Bonus

- NaWaRo-Bonus: 7 + 2 ct, wenn 50% Landschaftspflegematerial verarbeitet wird
- Gesamtvergütung 150 kW-Anlage: 11,67 ct Grundvergütung + 9 ct NaWaRo + 4 ct Gülle + 3 ct Wärme = 27,67 ct/kWh
- 2 ct Technologiebonus bei thermo-chemischer Umwandlung (z.B. Pyrolyse) von Stroh oder halmgutartigem Landschafts-pflegematerial

Windstrom

An Land:

- Grundvergütung: 5,02 ct/kWh
- Anfangsvergütung 9,2 ct/kWh für 5 Jahre

Auf dem Meer:

- Grundvergütung: 3,5 ct/kWh
- Anfangsvergütung bis 2015: 15 ct/kWh für 12 Jahre

Sonnenstrom

Vorrang für dachintegrierte Anlagen:

- Dachanlage bis 30 kW: 43,01 ct/kWh
- Degression: 2010 8%, ab 2011 9%
- Vergütung für selbstgenutzten Strom: 25,01 ct +19 ct Haushaltsstrom = 44,01 ct
- Freiflächenanlagen: 31,94 ct/kWh
- Degression: 2010 10%, ab 2011 9%

Wasserkraft

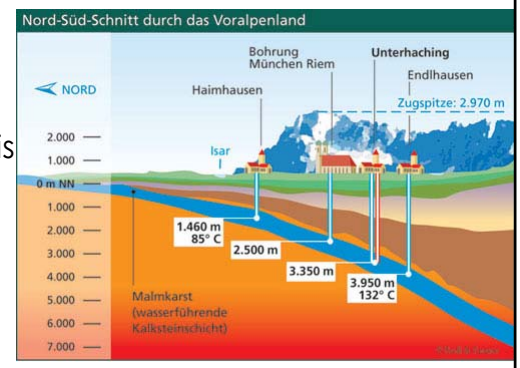
Ausbau der kleinen Wasserkraft:

- bevorzugt alte Mühlen-standorte und Wehre
- Anlagen bis 500 kW: 12,67 ct/kWh
- Verbesserung des ökologischen Zustands erleichtert
- Degression erst ab 5 MW

Geothermie

Großes Potenzial in Süddeutschland:

- Bis 2015 deutlich erhöhte Vergütung für Anlagen bis 10 MW: 20 ct/kWh
- In Kombination mit Wärmenutzung zusätzlich 3 ct/kWh



Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz

Pflichtanteil erneuerbarer Energien am Wärmebedarf in **Neubauten** erfüllbar durch:

- Sonnenkollektoren: 15% oder
- Aufbereitetes Bioerdgas in Kraft-Wärme-Kopplung: 30%
- Feste Biomasse (z.B. Holz): 50% oder
- effiziente Wärmepumpen (Jahresarbeitszahl 3,8): 50%
- Fernwärme

Gebäudebestand:

- Investitionszuschüsse aus dem Marktanreizprogramm
- Bundesmittel von 270 auf 500 Millionen Euro erhöht

Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz

- Ziel: 25% KWK-Strom bis 2020
- Markteinführung von Kleinst-blockheizkraftwerken
- Bis 50 kW: Zuschlag von 5,11 ct/kWh über 10 Jahre
- 40 kW – 2 MW: 2,1 ct/kWh über 6 Jahre
- ab 2 MW: Zuschlag 1,5 ct/kWh über 6 Jahre
- Neu: 20% Investitionszuschuss für Aus- und Neubau von Wärmenetzen